

J. N. 776.019 Maria - Schütz a.  
Semmering  
14. Mai 1911 -

Hochgeehrter Herr!

Ihre werthe Bestellung  
der „Beethovenforschung“ er-  
reichte mich unmittelbar  
vor der Abreise, die mir ge-  
sundheitshalber aufgedrungen  
wird. Ich danke bestens  
für Ihre Freundlichkeit,

Bitte, vorläufig das gesendete  
I. Heft als gratis Exemplar  
zu behandeln, als welches  
es ja gesendet worden war,  
und teilt zugleich mit, dass  
die „Fischharenforschung“  
im Laufe des Mai einen Verleger  
finden soll. Diesem werde ich  
dann Ihr Abonnement zu-  
weisen, sobald Alles abgemacht  
ist.



Sollten Sie selbst den Verlag  
übernehmen wollen, was mir  
jedemfalls sehr lieb wäre, so  
würde ich bitten, so bald als  
möglich mir hierher zu schreiben  
und mir Ihre Bedingungen be-  
kannt zu geben. Für die nächsten  
Lieferungen habe ich eine Menge  
interessantes Material vor mir  
(darunter 2 bisher übersehene



1911

Frimmel D<sup>r</sup> Th. von  
Maria Schutz

14. Mai

Gal. 16. 10. 11.

Briefe), mit dessen Bearbeitung  
ich mich eben beschäftige. Trotz-  
dem wären meine Bedingungen  
höchst bescheiden: etwa 20 - 30  
Kronen für den Druckbogen Garnwind

Mit hochachtungsvoller  
Begrüßung

ganz ergeben

L. Th. v. Frimmel.